

## Tipps, Regeln und Hinweise für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur

1. Die Flussläufe in Mitteleuropa gehören zu den letzten von Menschen unberührten Gebieten und sind daher für viele Tiere- und Pflanzenarten einzig möglicher Lebensraum. Der Kanufahrer ist Gast dort! Eine Befahrung von gesetzlich geschützten Gewässern ist nicht nur teuer (Bußgeld), sondern bringt den gesamten Kanusport in Misskredit. Kanusportler sollten alles daran setzen, dass durch den Sport keine zusätzliche Belastung für die Natur ausgeht.
2. Befolgen Sie in Naturschutzgebieten unbedingt die geltenden Vorschriften.
3. Meiden Sie das Einfahren in Röhrichtbestände, Schilfgürtel und in alle sonstigen dicht und unübersichtlich bewachsenen Uferpartien. Der Kanuwanderer mit seinem muskelkraftbetriebenen Sportboot sollte als aktiver Naturschützer immer bemüht sein, den größtmöglichen Abstand zu schützenswerten Ufer- und Schilfzonen zu halten.
4. Benutzen Sie beim Landen die dafür vorgesehenen Plätze oder solche Stellen, an denen sichtbar kein Schaden angerichtet werden kann.
5. Helfen Sie, die Lebensmöglichkeiten der Tier- und Pflanzenwelt in den Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern. Durch allgemeine Umweltverschmutzung und zerstörenden Wasserbau sind schon viel zu viele Lebewesen in ihrem Bestand gefährdet.
6. Helfen Sie, das Wasser sauber zu halten. Abfälle gehören nicht ins Wasser.
7. Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit und lassen Sie ihn keinesfalls an Ihren Rast- oder Lagerplätzen liegen.
8. Melden Sie Umweltverschmutzungen. Zuständig sind die örtlichen Polizei- und Umweltbehörden.
9. Vermeiden Sie bitte alles, was Tiere stören oder auch nur beunruhigen könnte. Verhalten Sie sich leise und fahren Sie in kleinen Gruppen.
10. Nicht alle Gewässer dürfen befahren werden bzw. nur zu bestimmten Jahreszeiten. Das Befahren generell in der Zeit zwischen 9.00 - 18.00 Uhr erlaubt.
11. Kanufahren ist nur dann ein sicherer Sport, wenn Sie alle Gefahren kennen. Haben Sie Bedenken, so informieren Sie sich bei uns, lesen die entsprechenden Flussführer und scheuen Sie sich nicht, die ortskundigen Kanuten zu befragen. Im Zweifel verzichten Sie auf die Befahrung! Besonders zu warnen ist vor allen Hindernissen im Flussbett und vor Wehren. Auch harmlos erscheinende Wehre können tödliche Fallen sein. Bei kalten, schnell fließenden Gewässern ist Kälteschutzkleidung und Schwimmweste dringend notwendig.
12. Alle Bootsinsassen sollten schwimmen können. Nichtschwimmern raten wir generell vom Kanusport ab. Kinder sollten generell Schwimmwesten tragen.
13. Kinder unter 12 Jahren dürfen kein Boot führen.

14. Es dürfen nicht mehr Personen in das Boot einsteigen, als Sitzplätze im Boot vorhanden sind.
15. Informieren Sie sich vor Fahrtantritt über eventuelle Sperrungen oder Mindestwasserstände.
16. Fünf Flusskilometer entsprechen etwa einer Paddelstunde. Kalkulieren Sie für eine Tagesetappe ca. 20 Flusskilometer ein. Das entspricht einer Paddelzeit von vier bis sechs Stunden.
17. Denken Sie an ausreichend Wechselkleidung sowie an Regen- und Sonnenschutz und Insektenschutzmittel.
18. Wildes Campen ist i. d. R. untersagt. Kümmern Sie sich daher rechtzeitig um geeignete Übernachtungsplätze.
19. Es ist untersagt, sich an Wasserfahrzeuge zu hängen oder sich schleppen zu lassen.
20. Nehmen Sie Rücksicht auf Angler.
21. Trinken sie aus Sicherheitsgründen während der Bootsahrt keinen Alkohol.
22. Unsere Boote sind gekennzeichnet! Sollte es zu Beschwerden seitens Umwelt- oder Naturschützern oder sonstigen Personen kommen, werden wir die Personalien unverzüglich weiterleiten.